

INTERVIEW

Anna Hemme-Unger - die andere neue Sozialdiakonin

START / Seit dem 1. September arbeitet Anna Hemme-Unger mit einem 50%-Pensum als Sozialdiakonin in der Reformierten Kirche Muri Sins. Gleichzeitig macht sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Sozialdiakonin am Theologisch-diakonischen Seminar in Aarau. Anna Hemme-Unger teilt sich die sozialdiakonische Arbeit mit Roman Bamert, der in der letzten Nummer vorgestellt wurde.

WECHSEL. Auch Anna Hemme ist nicht das erste Mal in unserer Zeitung. Vor rund fünf Jahren erschien hier ein Portrait von ihr, weil sie damals den musikalischen Teil des Krippenspiels leitete. Aus diesem kleinen Engagement wird nun eine Anstellung. Anna Hemme freut sich sichtlich, dass ihr schon länger gehegter Wunsch, sich beruflich neu auszurichten, nun in Erfüllung geht. Es ist eine markante Zäsur in ihrem Leben. «Ich bin aus meiner Komfortzone herausgegangen», meint sie. Die studierte Steuerjuristin arbeitete vorher bei der Schweizer Börse vor allem mit Paragrafen und Zahlen. Nun will sie mehr mit Menschen und für Menschen arbeiten.

KINDER. Ein Schwergewicht in ihrer Anstellung wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sein. Die erste Sitzung mit dem Team des Jugendateliers hat sie bereits Ende August hinter sich gebracht und sie ist begeistert. Nach einem vollen Arbeitstag an der Börse war sie ziemlich geschafft. Doch die Sitzung verlief so entspannt und anregend, dass sie nachher deutlich mehr Energie hatte als vorher. Auch die Generationengottesdienste zählen zu ihren Aufgaben. Diese wird sie zusammen mit Pfr. Hansueli Hauenstein und dem kleinen Team gestalten.

JUGEND. Ein besonderes Anliegen von Anna Hemme ist es, dass auch für Oberstufenschüler und -schülerinnen und Jugendliche nach der Konfirmation Angebote in der Kirchgemeinde vorhanden sind. Hier wird sie teilweise Neuland betreten müssen in einem Arbeitsbereich, der weitherum als schwierig gilt. Anna



Wer misst sich mit Anna Hemme-Unger am Töggelkasten?

Hemme ist sich dessen bewusst. Es hilft ihr, dass ihr Sohn sich zur Zeit gerade in diesem Alter befindet. Bereits hat sie bei einigen Schülern im Oberstufenalter eine kleine spontane Umfrage gemacht, was diese von einem Jungendtreff der reformierten Kirche erwarten. Bald soll auch ein Kennenlern- und Informationsabend über die Bühne gehen, zu dem separate Einladungen verschickt werden.

AUSBILDUNG. Montag und Dienstag ist Anna Hemme jeweils in Aarau am Theologisch-diakonischen Seminar in der Ausbildung. Aufgewachsen ist die Tochter eines russischen Diplomaten weitgehend atheistisch. Nach der Wende im Osten wurde sie dann im Alter von acht Jahren orthodox getauft. Doch die Fragen, die sie damals schon an Kirche und Religion

hatte, wurden nicht beantwortet. Dies geschah erst bei ihrer Evangelischen Schwiegermutter in Deutschland. Nun wird sie sich beruflich mit theologischen Fragen auseinandersetzen. Und diese Auseinandersetzung macht ihr sichtlich Spass. Sie freut sich auf die intellektuelle Auseinandersetzung mit der Bibel, aber auch mit Fächern wie Psychologie oder Soziale Arbeit. Dabei ist ihr aber bewusst, dass der Verstand zwar wichtig ist, aber nicht alles erklären kann. Aber genau deshalb arbeitet sie ja jetzt auch in der Kirche.

MICHAEL RAHN

AUSBLICK

Wer hilft mit bei Generationenprojekten?

MURI / Am 9. November 2019 findet in der Turnhalle Badweier in Muri das Zukunfts-Kafi statt. Eingeladen sind Murianerinnen und Murianer aller Altersgruppen, die in kreativer Atmosphäre Generationenprojekte entwickeln möchten.



Murianerinnen und Murianer sind gefragt.

GENERATIONEN. Wie und wo begegnen sich junge und alte Menschen in Muri? Was denken verschiedene Generationen voneinander? Wo wäre mehr Zusammenarbeit wünschenswert? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Zukunfts-Kafis vom Samstag, den 9. November. Ab 8.30 Uhr gibt es in der Turnhalle Badweier Kaffee und Gipfeli, ab 9 Uhr werden in kreativer Atmosphäre Generationenprojekte diskutiert. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein einfaches Mittagessen um 13.15 Uhr.

GEMEINSAM. Das Zukunfts-Kafi richtet sich an alle Menschen in Muri, die an einem gelingenden Miteinander in der Gemeinde interessiert sind. Um alle Generationen anzusprechen, wird die Veranstaltung von einer vielseitigen Gruppe organisiert. Vertreten sind unter anderem Spielgruppen, Jugendarbeit und Jugendverbände, Kirchen sowie Altersorganisationen. Die am Zukunfts-Kafi erarbeiteten Projektideen werden nach der Veranstaltung

konkretisiert und den zuständigen Behörden und Organisationen vorgelegt.

GETRAGEN. «Mit einem lebendigen Vereinsleben und Plätzen zum Verweilen fördern wir die Begegnung der verschiedenen Generationen.» Dieser Satz steht im Leitbild der Gemeinde Muri, die gemeinsam mit der Spurguppe hinter dem Projekt steht. Unterstützt wird die Durchführung vom Kanton Aargau, der Generationenakademie und dem ProjektForum. Diese Trägerschaft bringt das erfolgreiche Modell der Zukunfts-Kafis aus der Ostschweiz in den Aargau.

MITMACHEN. Die Teilnahme am Zukunfts-Kafi ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen freuen sich die VeranstalterInnen über eine Anmeldung bis zum 1. November 2019 per E-Mail, telefonisch oder per Post: Philippe Knecht, Fahrweidstrasse 73, 5630 Muri, 079 196 05 20, phipu.knecht@hispeed.ch.

VERSCHIEDENES

Sonntag 20. Oktober, 10.00 Uhr,
Ref. Kirche Muri

Kleidsames: Einladung zum Generationengottesdienst zum Erntedank

Herbstzeit ist Erntezeit. Die Gaben der Natur werden zu Nahrung für uns Menschen. Dazu gehört Nahrung für den Leib, aber auch Nahrung für die Seele. Die Welt um uns herum wird bunt, kleidet sich neu und wir haben daran teil. Die Trachten, die uns im Gottesdienst begegnen, machen das sichtbar. Sie zeigen die Freude am Schönen und Kleidsamen. Zusammen mit dem Trachtenchor Buttwil feiern wir, Kinder und Erwachsene, diese schöpferische Schönheit. PFR. HANSUELI HAUSTEIN



Freiämter Tracht

Mittwoch 16. Oktober, 13.30 - 15.00 Uhr, Infoveranstaltung,
Ref. Kirchgemeindsaal Muri

Unser neues Weihnachtsspiel: Wer macht mit?

Auch für dieses Jahr planen wir ein Weihnachtsspiel, das viele grosse und kleine Menschen auf den Heiligen Abend einstimmt. Allerdings: Dafür brauchen wir engagierte Mitspielerinnen und Mitspieler. Alle können mitmachen: Kleinere und grössere Mädchen und Buben, Teenager, junge und ältere Erwachsene, Senioren und Seniorinnen. Die Aufgaben sind vielfältig: Wir brauchen

Schauspieler/innen, Menschen, die gerne Kostüme und Requisiten herstellen, Musiker/innen und Leute, die etwas von Technik verstehen.

Wenn dich das anspricht, dann komm doch zu unserem Informationsnachmittag! Der findet am Mittwoch, 16. Oktober, von 13.30 bis 15.00 Uhr in unserem Kirchgemeindeforum in Muri statt.
HANSUELI HAUSTEIN

MUSIK UND LITERATUR IN SINS / AUSBLICK

Sonntag 27. Oktober, 17.00 Uhr,
Ref. Pfarramt Sins

Herbstkonzert von Kultur am Kreisel

Am Sonntag, 27. Oktober, ist es wieder soweit: der schöne Raum im Sinsler Pfarramt öffnet seine Tür für einen weiteren kleinen, aber feinen kulturellen Anlass.

Die Profi-Klarinetistin Heidy Hülwiler (Lenzburg) beglückt uns mit hochkarätiger Musik, und Andreas Neeser, der Suh-



rer Autor und langjährige Leiter des Aargauer Literaturhauses, verbindet damit seine Lesung.

Näheres zum Programm ist unter www.kulturamkreisel.net zu finden. Der Anlass beginnt um 17 Uhr.

Drei Abende jeweils am Montag 4., 11. und 25. November
jeweils 20.00 bis 21.30 Uhr im ref. Kirchgemeindsaal Muri

Erwachsenenbildung: Die Weisen aus dem Morgenland im Armenischen Kindheitsevangelium

Auslöser war die Frage, woher die «Heiligen drei Könige» ihre Namen haben, denn in der Bibel finden sich diese ja nicht. Im Armenischen Kindheitsevangelium ist dagegen umso mehr zu erfahren. Dort begegnen wir sogar Eva an der Krippe, und die Magier machen ihre je eigene persönliche Erfahrung mit dem Jesuskind. In diesem kleinen Kurs wird über diese «nachbiblischen» Aufzeichnungen hinaus auch ein Blick auf die zoroastrierte Religion Persiens geworfen.

Anmeldung nicht erforderlich.

INFORMATIONEN BEI BETTINA LUKOSCHUS
(BETTINA.LUKOSCHUS@REF-MURI-SINS.CH)

Kapitell in der Kathedrale von Autun: Gottes Fingerzeig für die «Heiligen drei Könige».



MEDITATION

Im Oktober

Ich wünsche dir, dass jeder Tag deines Lebens eine schöne Überraschung für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn einen weiten Bogen um dich machen, wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm dir das Haar zerzaust, möge dein Lächeln dir bleiben.

TINA WILLMS